



Die Extra-Seite für Vereine!

Hospiz ist Einstellung

Raum für Begegnung
im Herzen von Aeschach

Das Hospizzentrum Haus Brög zum Engel ist nicht nur ein Gebäude, sondern eine „Lebenseinstellung“, so die Referentin Uta Reinholz bei der letzten Sitzung des Seniorenbeirats in Opfenbach. Im Herzen von Lindau-Aeschach, in einem verwunschenen Garten, liegt das schöne alte Bürgerhaus Brög zum Engel. Es steht seit Januar 1998 für fünf bis sechs stationäre Gäste offen.

Das stationäre Hospiz nimmt Menschen auf, die auf Grund ihrer sehr schweren Erkrankung nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben und nicht zu Hause gepflegt werden können, sei es aus schmerztherapeutischen, pflegerischen oder sozialen Gründen.

Für eine Aufnahme ins stationäre Hospiz muss der behandelnde Arzt die Hospizbedürftigkeit bescheinigen. Die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen übernehmen 90 Prozent der Kosten. Das Hospiz muss 10 Prozent des Tagesbedarfsatzes durch ehrenamtliche Arbeit und Spenden aufbringen. Für den Versicherten ist der Hospizaufenthalt kos-

tenfrei. Das Hospizzentrum lehnt eine künstliche Verlängerung oder Verkürzung des Lebens ab, setzt dagegen auf Zuwendung und ganzheitliche Begleitung und ein erfülltes Leben bis zuletzt. In der Geborgenheit und freundlichen Atmosphäre des Hauses ist Raum für Begegnung, Pflege und Intensivierung menschlicher Beziehungen.

Das Hospiz steht dem begleitenden Angehörigen jederzeit offen. Er findet dort Gesprächspartner für seine Probleme und wenn gewünscht, kann er sich in die Pflege mitbringen. Für kurze Zeit ist auch eine Unterbringung im Haus möglich.

Neben dem stationären Hospiz gibt es in Lindau auch die ambulante Hospiz- und Palliativberatung, die zum Ziel hat, mehr Menschen das Sterben daheim zu ermöglichen und den Angehörigen den für die Pflege und Betreuung erforderlichen Rückhalt zu geben. So kann das ambulante Hospiz dazu beitragen, dass immer mehr pflegebedürftige Menschen ihre letzte Lebenszeit zu Hause verbringen können.